
Krankenversicherung in der Tiermedizin

Die Tiermedizin hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt und entwickelt. Demnach sind auch die Behandlungskosten gestiegen. Darum werden Tierversicherungen immer beliebter.



Verschiedene diagnostische Möglichkeiten (z.B. MRI, CT) und Behandlungsoptionen (z.B. Operationen, Chemotherapien), die vor einigen Jahren noch undenkbar waren, gehören heutzutage zum veterinärmedizinischen Alltag. Durch diese Verbesserungen und Erweiterungen sind aber auch die Kosten für die Tierbesitzer gestiegen. Vor allem unvorhergesehene Ereignisse wie Unfälle oder Tumorerkrankungen lassen diese Kosten je nach Fall in Hunderte bis Tausende von Franken steigen. Die Gründe dafür liegen beispielsweise in aufwändigen Stabilisierungsmassnahmen, häufigen Narkosen, komplizierten chirurgischen Eingriffen.

Tierversicherungen

Die Tierversicherungen können helfen, dass sich die Kosten in einem für den Tierbesitzer vernünftigen Rahmen bewegen und nicht aus finanziellen Gründen auf eine diagnostische oder therapeutische Möglichkeit verzichtet werden muss. Dennoch gilt es, bei der Abklärung betreffend einer Tierversicherung und beim Abschluss einer solchen, sich auf einige Punkte zu konzentrieren und auch das „Kleingedruckte“ zu lesen. Da es mehrere Anbieter gibt, ist ein Vergleich der Versicherungsbedingungen durchaus sinnvoll. Hierzu bietet [Comparis](#) eine optimale Übersicht. Bei der Auswahl des Anbieters sollte der Tierbesitzer auch auf seinen individuellen Wunsch nach Sicherheit und auf sein Budget achten. Besonderes Augenmerk sollte auf folgende Punkte gelegt werden:

- Keine Prämienhöhung bei zunehmendem Alter des Tieres
- Selbstbehalt angepasst an Wünsche und Budget des Tierbesitzers und an das Verhalten des Tieres (z.B. Katze ohne Angst vor Autos)
- Kein expliziter Ausschluss von angeborenen Erbkrankheiten (dies sollte gut definiert sein)
- Genaue Auflistung, was ein- oder ausgeschlossen wird (Impfungen, Kastrationen, Entwurmungen, Zahnsteinentfernung usw.)
- Dauer der Kostenübernahme nach Diagnosestellung
- Dauer der Kostenübernahme bei chronischen Problemen

Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten

Nicht zu vergessen: verursachte Schäden von Tieren werden von der Haftpflichtversicherung übernommen. Es muss aber abgeklärt werden, ob die Haftpflichtversicherung des Tierbesitzers diese Schäden abdeckt oder diese explizit in die Haftpflichtversicherung aufgenommen werden sollten. Dies obliegt jeweils der Pflicht des Tierbesitzers.

Viele Tierbesitzer wissen nicht, dass bei Autounfällen die Haftpflichtversicherung des Autofahrers/Unfallverursachers die Kosten für die Behandlung des Unfallopfers übernimmt.